|  |
| --- |
| **Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz***(Vom Anschlussnehmer oder seinem Beauftragten auszufüllen)* |
| Hinweis:Ab 01.01.2024 ist für jede nicht öffentlich zugängliche Ladeeinrichtung sowie jede Wärmepumpe, Anlage für Raumkühlung sowie jedenelektrischen Speicher mit einer Nennleistung ab 4,2 kW die Teilnahme an einer netzorientierten Steuerung durch den Netzbetreiber gemäßdessen Technischen Netzanschlussbedingungen verpflichtend, siehe § 14a EnWG und BNetzA-Beschlüsse BK6-22-300 und BK8-22-010A. Hierfür erhält der Anschlussnutzer (Betreiber der Anlage) ein reduziertes Netzentgelt nach Modul 1 oder Modul 2 (siehe unten). DieNetzentgelt-Preisblätter sind unter netcur.de/netzentgelte/ zu finden, der Stromlieferant des Anschlussnutzers wickelt die Abrechnung entsprechend ab und weist diese Netzentgelte gesondert aus.Für den Aufbau der Kundenanlage kann der Anschlussnehmer in Abstimmung mit seinen Anschlussnutzern zwischen einer direkten oder über ein kundeneigenes Energiemanagementsystem (EMS) koordinierten Steuerung sowie die Anschlussvariante wählen. |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Energiemanagementsystem (EMS) vorhanden?**  | [ ]  Ja [ ]  Nein  |
| Gibt es einen bestehenden Netzanschluss? | [ ]  Ja [ ]  Nein Falls Ja Zähler-Nr.: |
| * Soll die steuVE über den bestehenden Zähler versorgt werden?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| * Muss die angemeldete Netzanschlusskapazität (NAK)für die steuVE erhöht werden?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein Falls Ja insgesamt benötigte NAK in kVA: |

 |
|

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Anlagenart steuVE | Steuerung erfolgt 1) | Anschlussvariante 2) | Netzentgeltmodell 3) |
| direkt an steuVE | über EMS | 1-Zähler | separater Zähler steuVE | Modul 1 (default) | Modul 2 |
| private Ladeeinrichtungen (LE) | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Wärmepumpe inkl. Zusatzheizung (WP) \* | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Anlagen für Raumkühlung (ARK) \* | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Elektrischer Speicher | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |

\*) Sind mehrere WP oder mehrere ARK angemeldet, gelten diese als steuerbar, wenn je Art Summe P(WP) oder Summe P(ARK) > 4,2 kW ist; jeweilige Gruppe gilt in diesem Fall als **eine** steuerbare Anlage (wobei P: Leistung). |
| 1) Steuerung* Direkt an der Anlage: nur die steuVE erhält den Steuerbefehl und setzt ihn eigenständig
* über EMS: Steuerbefehl geht an EMS, EMS setzt den Steuerbefehl innerhalb der Kundenanlage eigenständig um

2) Anschlusslösung* 1-Zähler: die steuVE wird zusammen mit nicht steuVE und /oder weiteren steuVE in einem Stromkreis angeschlossen und der Verbrauch all dieser Anlagen wird über einen gemeinsamen Zähler gemessen; kann auch ein bereits vorhandener Zähler sein
* Separater Zähler für steuVE: der Verbrauch einer oder mehrerer steuVE wird mit separatem Zähler gemessen (mehrere steuVE, unabhängig ihrer Art, können zusammen über einen separaten Zähler gemessen werden)

3) Netzentgeltmodell* Modul 1: pauschale Reduzierung = 80 €/a + 3.750 kWh/a x AP\_NSSLP ct/kWh x 0,2 (brutto), immer möglich (1-Zähler oder separater Zähler für eine oder mehrere steuVE), für SLP- oder RLM-Kunden in der NS oder MS/NS oder
* Modul 2: prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises = 40 % x AP\_NSSLP ct/kWh (möglich nur wenn separater Zähler für eine oder mehrere steuVE); kein Grundpreis für diese Marktlokation; nur für SLP-Kunden

wobei AP\_NSSLP = Arbeitspreis in der Niederspannung ohne Leistungsmessung |
| **Mindestleistung für alle steuVE (steht im Falle einer Steuerung weiterhin zur Verfügung, siehe unten)** |
|

|  |  |
| --- | --- |
| Direktsteuerung | Steuerung über EMS |
| **Für LE und Speicher** -> Pmin,14a = 4,2 kW je steuVE**Für SummePWP oder SummePARK ≤ 11 kW**-> Pmin,14a = 4,2 kW je Anlagenart WP oder ARK**Für SummePWP oder SummePARK > 11 kW**-> Pmin,14a = SummePWP x 0,4 kW bzw. SummePARK x 0,4 kW | **Für LE und Speicher sowie SummePWP oder SummePARK ≤ 11 kW**-> Pmin,14a = 4,2 kW + (Summe steuVE - 1) x GZF x 4,2 kW**Für LE und Speicher sowie SummePWP oder SummePARK > 11 kW**-> Pmin,14a = Max (0,4 x SummePWP ; 0,4 x SummePARK ) +(Summe steuVE - 1) x GZF x 4,2 kW |
| *wobei:**Summe steuVE: Gesamtzahl der steuVE am Netzanschluss**SummePWP: Gesamtleistung aller WP am Netzanschluss**SummePARK: Gesamtleistung aller ARK am Netzanschluss* | ***GZF: Gleichzeitigkeitsfaktor (ist von der BNetzA fest vorgegeben):****Bei Summe steuVE: 2 3 4 5 6 7 8 ≥ 9**GZF = 0,8 0,75 0,7 0,65 0,6 0,55 0,5 0,45* |

 |